

VENETUS BETEILIGUNGEN AG, BERLIN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

1. Allgemeines

Die Venetus Beteiligungen AG, Berlin, ist als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft tätig. Sie ist der größte Anteilseigner der AdrenoMed AG, Hennigsdorf, einem biopharmazeutischen Unternehmen, das sich mit der Entwicklung von Therapeutika zur Behandlung der Sepsis beschäftigt. Die Beteiligung an weiteren Gesellschaften ist beabsichtigt. Konkret ist derzeit die Investition an einem Unternehmen im Bereich der Entwicklung von Krebstherapeutika (Projekt "AngioTec") in der Planungsphase.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs vom 01.01. bis 31.12.2013

Am 31.12.2012 war die Venetus Beteiligungen AG mit 66,7% an der AdrenoMed AG beteiligt. Diese Beteiligung an der AdrenoMed AG verringerte sich im Laufe des Jahres 2013 auf 49,9%, weil die Venetus Beteiligungen AG im Rahmen von Kapitalerhöhungen der AdrenoMed AG ihr Bezugsrecht auf neue Aktien der AdrenoMed AG nicht ausgeübt hat, da sie die verfügbaren flüssigen Mittel zur Deckung des laufenden Finanzmittelbedarfs für das Geschäftsjahr 2013 benötigte. Zudem verkaufte die Venetus Beteiligungen AG 24.174 AdrenoMed-Aktien zur geplanten Finanzierung von Pre-Marketing Aktivitäten der Venetus AG, sowie zur Verwendung für geplante weitere Beteiligungen.

Das AdrenoMed Projekt zur Entwicklung des Arzneimittelkandidaten „Adrecizumab“, ein fertig entwickelter humanisierter therapeutischer Antikörper, verlief planmäßig. Die Wirkstoffentwicklung und –produktion unter regulatorisch zertifizierten GMP-Bedingungen („Good Manufacturing Practice“) wurde in Auftrag gegeben.

Im Januar 2013 erzielte die AdrenoMed AG mit einer international verbreiteten Pressemitteilung, betitelt mit „AdrenoMed AG develops new drug to reduce mortality from septic shock“, eine sehr große Medien-Resonanz.

Auf der 33. ISICEM, International Symposium of Intensive Care and Emergency Medicine, in

Brüssel, einer internationalen Fachtagung zur Intensivmedizin, berichtete Prof. Radermacher (Universität Ulm) in einem öffentlichen Vortrag von den wissenschaftlichen Ergebnissen der AdrenoMed AG.

Ferner wurden zwei wissenschaftliche Manuskripte zur Publikation angenommen und im Oktober 2013 im anerkannten Fachmagazin *Critical Care Medicine Experimental* veröffentlicht. Die Artikel beschreiben den Beleg der Wirkung des Adrecizumab in Tieren mit Sepsis.

Epitope specificity of anti-Adrenomedullin antibodies determines efficacy of mortality reduction in a cecal ligation and puncture mouse model

Joachim Struck, Frauke Hein, Siegmund Karasch, Andreas Bergmann

Intensive Care Medicine Experimental 2013, 1:3 (29 October 2013)

Adrenomedullin binding improves catecholamine responsiveness and kidney function in resuscitated murine septic shock

Katja Wagner, Ulrich Wachter, Josef A Vogt, Angelika Scheuerle, Oscar McCook, Sandra Weber, Michael Gröger, Bettina Stahl, Michael Georgieff, Peter Möller, Andreas Bergmann, Frauke Hein, Enrico Calzia, Peter Radermacher, Florian Wagner

Intensive Care Medicine Experimental 2013, 1:2 (29 October 2013)

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahresstichtag ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen.

Entwicklung der Vermögenslage

	31.12.2013		31.12.2012	
	T €	%	T €	%
A. Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	984,07	77,20	1.044,50	85,33
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	72,61	5,70	0,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	72,93	5,72	0,20	0,02
II. Kassenbestand, Bankguthaben	145,07	11,38	179,41	14,65
	1.274,68	100,00	1.224,12	100,00

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 50,56 T € auf nun 1.274,68 T € erhöht. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Forderungen gegenüber den Käufern von Anteilen an der AdrenoMed AG.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich deshalb bei einem gleichbleibenden Bewertungsansatz der Beteiligung an der AdrenoMed AG von 85,33% zum 31.12.2012 auf 77,20% zum 31.12.2013 reduziert.

Entwicklung der Kapitalstruktur

	31.12.2013		31.12.2012	
	T €	%	T €	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	412,50	32,36	375,00	30,63
II. Kapitalrücklage	1.137,50	89,24	875,00	71,48
III. Verlustvortrag	-309,67	-24,29	-160,01	-13,07
IV. Jahresfehlbetrag	- 85,47	-6,70	-149,66	-12,22
B. Rückstellungen	13,25	1,04	10,34	0,84
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,57	3,64	15,65	1,28
2. Sonstige Verbindlichkeiten	60,00	4,71	257,81	21,06
	1.274,68	100,00	1.224,12	100,00

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 214,53 T € auf 1.154,86 T € gestiegen. Hauptgrund war die erfolgreiche Durchführung einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um 37.500 neue Aktien zu einem Ausgabebetrag von jeweils 8,00 €. Der Gesellschaft flossen dadurch 300 T € zu. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft

beträgt zum Jahresabschlussstichtag 90,60% des Gesamtkapitals gegenüber 76,81% zum Vorjahreszeitpunkt. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem durch die Tilgung eines im Vorjahr aufgenommenen Darlehens in Höhe von 200 T € gesunken.

4. Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Venetus Beteiligungen AG gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

	31.12.2013	31.12.2012
	Euro	Euro
1. Periodenergebnis	-85.466,21	-149.664,65
2. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.910,00	-3.180,00
3. - Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-84.609,00	0,00
4. -/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-295,00	752,52
5. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37.963,52	13.802,29
6. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-129.496,69	-138.289,84
7. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
8. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
9. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
10. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	300.000,00	0,00
11. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,00	200.000,00
12. - Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-204.846,00	0,00
13. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	95.154,00	200.000,00
14. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit)	34.342,69	61.710,16
15. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	179.410,85	117.700,69
16. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	145.068,16	179.410,85

Der Zufluss des Kaufpreises aus der Veräußerung der AdrenoMed AG Aktien ist im Geschäftsjahr noch nicht zahlungswirksam und für das Jahr 2014 eingeplant.

Der Zufluss der Liquidität aus der Kapitalerhöhung wurde für die Rückzahlung eines Darlehens und die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit verwendet.

5. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahreszeiträume der Jahre 2013 und 2012 zeigt das folgende Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	GJ 2013 T €	+/- %	GJ 2012 T €
Sonstige betriebliche Erträge	84,70	5.364,52	1,55
1. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-10,40	112,24	-4,90
b) soziale Abgaben	-3,11	115,97	-1,44
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-2,59	18,26	-2,19
b) Werbe- und Reisekosten	-2,43	-71,88	-8,64
c) verschiedene betriebliche Kosten	-147,61	12,20	-131,56
d) sonstige Aufwendungen	0,00	-100,00	-0,23
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,75	neu	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,58	13,66	-2,27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-83,27	-44,36	-149,67
Steuern auf Einkommen und Ertrag	0,00	-100,00	0,00
Sonstige Steuern	2,20	neu	-0,01
Jahresfehlbetrag	-85,47	-42,89	-149,66

Die verschiedenen betrieblichen Kosten betreffen die Verwaltungsaufgaben der Venetus Beteiligungen AG als Holdinggesellschaft für die Anteile an der AdrenoMed AG sowie die Kosten für die Börsennotierung an der Börse Düsseldorf und die sich aus der Börsennotierung ergebenden Folgekosten (Rechtsberatung, Hauptversammlung, Investor Relations, etc.).

6. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Venetus Beteiligungen AG ist einer Anzahl von Risiken ausgesetzt, die aus dem Unternehmenszweck, dem Eingehen von direkten Unternehmensbeteiligungen, und somit dem unternehmerischen Tun auf den Ebenen der Muttergesellschaft und der Beteiligungsunternehmen, sowie generell dem Wettbewerb, sowohl im Beteiligungsgeschäft wie auch auf der operativen Ebene der derzeitigen Beteiligung an der AdrenoMed AG, resultieren.

Die Chancen, die sich durch die positive Wertentwicklung sowie die positiven Studienergebnisse bei der AdrenoMed AG zurzeit darstellen, bergen natürlich auch immer das Risiko eines unerwartet negativen (Teil-)Verlaufes einer Forschungsreihe und damit dem Wertverlust des Unternehmens. Die Limitierung auf derzeit nur eine Unternehmensbeteiligung stellt ein höheres unternehmerisches Risiko für die Venetus Beteiligungen AG dar.

Die primäre Aufgabe des Risikomanagements der Venetus Beteiligungen AG ist es daher, potentielle Risiken sehr frühzeitig zu erkennen, zu analysieren, zu bewerten und zu bewältigen. Diese Aufgaben werden im Rahmen des operativen und strategischen Risikomanagements bei der Venetus Beteiligungen AG durch den Vorstand als ein integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse wahrgenommen und durchgeführt.

7. Risikomanagement

Ein strukturiertes und lösungsorientiertes Risikomanagement hat sich anbahnende Gefahren früh zu erkennen, damit Gegenmaßnahmen rechtzeitig ergriffen werden können und die sich abzeichnenden Risiken vermieden werden. Deshalb ist das Risikomanagement ein wesentlicher Bestandteil der operativen und strategischen Unternehmensführung der Gesellschaft. Bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen werden die möglichen Risiken im Rahmen des Risikomanagements erfasst und eingehend analysiert.

Der Vorstand der Venetus Beteiligungen AG und auch das Management der AdrenoMed AG gehen nur überschaubare und auch beherrschbare Risiken ein. Der große Erfahrungsschatz der beiden Vorstandsmitglieder, die seit Jahrzehnten erfolgreich in der Branche agieren und

zudem eine Vielzahl von Partnernetzwerken betreiben, trägt zur weiteren Minimierung des Unternehmensrisikos bei. Grundsätzliche Voraussetzung ist dabei eine sich mit überwiegender Wahrscheinlichkeit abzeichnende Steigerung des Unternehmenswertes. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind nicht zulässig und werden auch weiterhin nicht eingegangen.

8. Prognosebericht

Für die kommenden Jahre strebt die Gesellschaft das Eingehen weiterer Beteiligungen an Unternehmen, die innovative Therapeutika für schwerwiegende Erkrankungen entwickeln, an. Der Schwerpunkt liegt hier im Bereich Krebs.

Mit Blick auf die Beteiligungsgesellschaft AdrenoMed AG verlaufen alle Projekte planmäßig und die Finanzierung des nächsten Meilensteins (Phase I) 2014-Q1/2016 erscheint gesichert.

Die AdrenoMed AG beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Medikaments zur Behandlung des „Septischen Schocks“. Nach einer in Tierexperimenten dargestellten substanziellen Reduzierung der Sterblichkeit durch die Behandlung mit Adrenomedullin-Antikörpern, hat die AdrenoMed AG die Entwicklung eines für die Anwendung am Menschen geeigneten Antikörpers erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit wird für diesen Antikörper ein GMP-Produktionsprozess entwickelt. Für das Geschäftsjahr 2014 wird der Abschluss des Entwicklungsprozesses angestrebt. Es ist anschließend geplant, mit dem dann vorliegenden zertifizierten Antikörpermateriale die behördlich vorgeschriebenen Sicherheits- und Toxikologie Studien durchzuführen. Derzeit planen die Aktionäre der Adrenomed AG mit erfolgreichem Abschluss der klinischen Studie Phase II die Veräußerung des Unternehmens in 2018.

Für das Geschäftsjahr 2014 ist für die Venetus Beteiligungen AG ein Jahresfehlbetrag in gleicher Größenordnung wie im abgelaufenen Geschäftsjahr geplant. Der voraussichtliche Finanzmittelbedarf für die Beteiligung in weitere Unternehmungen, sowie zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbedarfs der Gesellschaft soll auch über weitere kapitalerhöhende Maßnahmen gedeckt werden. Nach der Unternehmensplanung der AdrenoMed AG sind erst nach erfolgreicher Entwicklung und Veräußerung der AdrenoMed Erlöse zu erwarten. Daher kann erst auf lange Sicht mit Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaft AdrenoMed AG an die Venetus Beteiligungen AG gerechnet werden. Für den Fortbestand der Venetus Beteiligungen AG wie auch deren Beteiligungsgesellschaft AdrenoMed AG ist es daher erforderlich, dass künftig weitere Investorengelder eingeworben werden können. Der künftige Finanzmittelbedarf für beide Gesellschaften erreicht nach den derzeitigen Unternehmensplanungen bis Abschluss der klinischen Studien der Phase II insgesamt eine Größenordnung im niedrigen zweistelligen Millionenbereich.

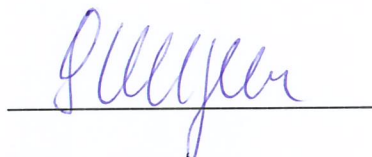
9. Nachtragsbericht

Seit dem 01. Januar 2014 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Venetus Beteiligungen AG erwarten.

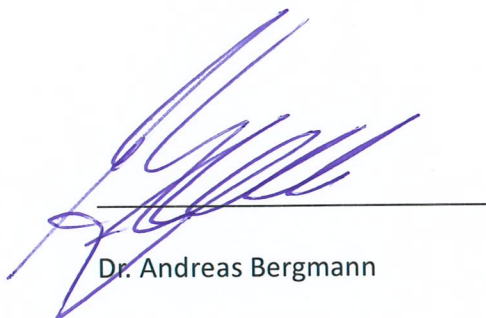
Der Verwaltungssitz der Gesellschaft wurde von Berlin nach Hennigsdorf verlegt.

Hennigsdorf, den 18. März 2014

Venetus Beteiligungen AG
Vorstand



Dr. Bernd Wegener



Dr. Andreas Bergmann